

FRAUENSZENEN

I – DEFINITION - KONZEPT

Das Projekt soll Frauen als Theaterregisseurinnen fördern. Es umfasst Ausbildung, Produktion und Aufführung.

Frauen am Theater sind vor allem an Berufen wie Schauspielerin, Kostüm-, Masken-, Bühnenbildnerin etc. interessiert. Mit diesem Projekt möchten wir ihnen bewusst machen, dass sie auch das Potenzial dazu haben, in kreativen Projekten die Führung zu übernehmen.

Wir sehen dieses Projekt sowohl als Workshop für Regisseurinnen als auch als Workshop zur Emanzipation und Stärkung junger Frauen aus dem Kamerun, welche kaum Zugang zu Führungsfunktionen im Kunstbetrieb haben.

II - ZIELE

A) ALLGEMEINE ZIELSETZUNG

- Frauen zu ermöglichen, ihren Standpunkt zu Wissenschaft, Geschichte, Religion, Politik und Zeitgeschehen im Theater zu vertreten
- Frauen im Theaterbetrieb zu fördern und Impulse für weibliche Führung zu schaffen.

B) SPEZIFISCHE ZIELSETZUNG

- die Berufsausbildung im Bereich Theater durch andere Formen der Führung zu stärken
- das Publikum, welches mehr und mehr dem Theater fernbleibt, zum Theaterbesuch anzuregen – vor allem Jugendliche und Frauen

III – UMSETZUNG

Nach einem ersten Aufruf wurden 5 Kandidatinnen für den dreiwöchigen Workshop ausgewählt. Für die Workshopleitung fiel unsere Wahl auf Aline Steiner. Diese professionelle Theaterfrau vereint grosse Erfahrung im Bereich Regie und Dramaturgie mit pädagogischen Fähigkeiten und kennt die Theaterszene Kameruns.

Aline Steiner arbeitet seit Jahren als Regisseurin und Dramaturgin. Bei ihrer Arbeit achtet sie besonders auf die Führung der Schauspieler und den Rhythmus. Sie hat immer Regie und pädagogische Arbeit miteinander verknüpft. Wissen in ihren zahlreichen, regelmässig stattfindenden Workshops weiterzugeben, ist ihr ausserordentlich wichtig. Schliesslich kennt sie die Theaterszene Kameruns gut, zumal sie mit dem Regisseur Martin Ambara zusammengearbeitet hat und bereits Schauspielworkshops in Othni geleitet hat, dem Labor für Theaterschaffende in Yaoundé.



Ausserdem war sie 2009 auf Einladung der Compagnie KozArt Théâtre als Gastautorin in Douala. Während dieser Zeit schrieb sie *La Neige et le Papillon*, einen Text, der die Situation der Frau und die Beziehung zwischen Afrika und Europa näher beleuchtet. Aus diesem Grund erschien uns ihre Mitwirkung während der ersten Phase unseres Projekts vollkommen passend.

Jede der 5 teilnehmenden Frauen hat ein Regieprojekt in schriftlicher Form eingereicht. Der Workshop unter der Leitung von Aline Steiner wird jeder Teilnehmerin eine praktische Ausbildung zu ihrem Regieprojekt bieten. Diese Arbeit wird 21 Tage dauern. In dieser Zeit lernen die Teilnehmerinnen Regie zu führen. Sie führen ihre Arbeit den anderen vor, um diese später auf solider Basis abschliessen zu können. Jede Teilnehmerin wird von einem Kreativteam bestehend aus Schauspieler/Innen, Szenographen/Innen, Choreographen/Innen - je nach Bedarf und Wahl - begleitet. Insgesamt sind 33 Personen inkl. Schauspieler/Innen, Szenographen/Innen, Choreographen/Innen, Kostümbildner/Innen involviert, 22 Frauen und 11 Männer.

Im Anschluss an den Workshop wird ein Kollegium von fünf bekannten Regisseuren der Kameruner Theaterszene die Praktikantinnen bis zur Bühnenreife ihres Stückes coachen. Aline Steiner wird den Teilnehmerinnen bei Bedarf weiterhin zur Verfügung stehen.

Später werden die 5 Theaterstücke dem breiten Publikum in Form eines Festivals vorgestellt. Eine Theatervorführung pro Tag. Diese Theater-Begegnungen werden ebenfalls von Gesprächsrunden begleitet, welche die Stellung der Frau im Kunstbetrieb thematisieren.

IV - VORSTELLUNG DER TEILNEHMERINNEN

Die 5 an diesem Projekt teilnehmenden Frauen sind:

AUDREY KEMEUGNE

Nach einem Universitätsstudium in moderner Literatur lässt sie sich von Bole Butake, Alain Serge Ndjoutap und Alain Cyr Pangog zur Schauspielerin ausbilden.

Ihr Projekt: *Le Sein t'es pris* ein Stück des Autors Séverin Abega, das die Situation einer Frau in einer Krise behandelt und die Notwendigkeit, autonom zu sein.

CLAUDETTE MENDELA

Nach einem Diplom in Theaterkunst bildet sie sich in Schauspiel und Dramaturgie weiter. Sie arbeitet regelmässig als Schauspielerin.

Ihr Projekt: *Le Crépuscule du tourment*, die Adaptation des Romans von Léonora Miano. Der Text inszeniert verschiedene Frauenfiguren - Frau, Mutter und Schwester - in vier Monologen, die sich an einen Mann wenden.

ADÈLE NGUILE FEZEU

Zuerst Tänzerin, dann Ausbildung zur Schauspielerin. Sie arbeitet regelmässig in Tanz- und Theaterstücken.

Ihr Projekt: *Seule* von Wakeu Fogaing, ein Text, der das Problem lediger oder geschiedener Frauen am Rande der Gesellschaft behandelt.

JEANNETTE MOGOUN

Ausgebildete Schauspielerin. Sie arbeitet regelmässig als Schauspielerin und als Regieassistentin.

Ihr Projekt: *A corps perdu*, ein Text des Kameruner Autors Kouam Tawa über den weiblichen Körper und männliche Gewalt.

LAURITA NGRINGEH

Nach dem Studium der Theaterwissenschaften arbeitet sie als Schauspielerin und Maskenbildnerin. Sie ist auch Co-Autorin eines Kurzfilmes.

Ihr Projekt: *Roommates*, geschrieben von Anne Tanyi Tang, ein Stück, das sich mit Rassentrennung und der Solidarität gegen Rassentrennung befasst.

Zusammenfassend werden 5 Frauen an Projekten arbeiten, die den Platz der Frau in der Gesellschaft und die Beziehung der Frau zum Mann, zu Männern... hinterfragen. Über die Ausbildung zur Regisseurin hinaus werden diese 5 Frauen ein feministisches Sprachrohr für Fragen zur Emanzipation der Frau sein, Fragen, welche in Gesprächsrunden während des abschliessenden Festivals weiterentwickelt werden.

VI- PARTNER

Schweizer Botschaft in Yaoundé

Ministerium für Kunst und Kultur (Kamerun)

Institut français in Yaoundé

Institut français in Douala

Universität von Yaoundé 1

Soroptimist International Schweiz